



Volker Kullik
Stiller Frieden 22a
27442 Karlishöfen

Fon: 04763-144 (p)
Mobil 0152-02798409
volker.kullik@t-online.de

SPD-GRÜNE-WFB-Gruppe im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Luttmann
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Gnarrenburg, 02.03.2015

Eilantrag zur Behandlung im Kreistag am 12.03.2015

Guten Tag Herr Landrat,

im Namen der Kreistagsgruppe SPD/GRÜNE/WfB beantrage ich,

1. dass die laufenden Verfahren und anhängige Anträge auf Torfabbau zukünftig im zuständigen Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung beraten und etwaige Abbaugenehmigungen zur Beschlussfassung dem Kreistag (Vorbehaltsbeschluss gemäß § 58 Ass. 3 NKomVG) vorgelegt werden. Verfahren zur Planfeststellung sind vor diesem Hintergrund im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten zunächst zurückzustellen und somit nicht zu eröffnen.
2. dass der Kreistag wie folgt beschließen möge: Der Kreistag bittet das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium darum, jetzt gestellte Torfabbauanträge gemäß § 14 Abs. 2 ROG befristet zu untersagen. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium umgehend über diesen Beschluss zu informieren.

Gleichzeitig bitte ich um Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes für die Fachausschusssitzung am 19.03.2015.

Begründung:

Der Kreistag hat zur Erstellung eines Konzeptes für das ehemalige Vorranggebiet Torfabbau Gnarrenburger Moor 50.000 € bereitgestellt. Der hierzu eingerichtete Runde Tisch sowie die daraus gebildete Lenkungsgruppe haben bereits mehrfach getagt. Erste Ergebnisse liegen vor und werden mit dem Umweltministerium diskutiert. In Anbetracht der Bedeutung des Themas für eine größere Region des Landkreises und um keine Tatsachen zu schaffen, die späteren Abstimmungs- und Arbeitsergebnissen entgegenstehen, müssen Abbauanträge intensiv geprüft und bewertet werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund noch nicht eindeutiger Landesvorgaben. Die bisherige Arbeit der Kreisverwaltung soll mit diesem Antrag ausdrücklich nicht in Frage gestellt werden.

Mit freundlichem Gruß

gez. Volker Kullik